

## Besuch in Ealing vom 08.-15. März 2008

Das im Sommer 2006 begründete Austauschprogramm mit der St. Benedict's School in Ealing, London, hat mittlerweile einen festen Platz in der Liste unserer internationalen Partnerschaften gefunden und ist zu einem wichtigen Pfeiler des Schullebens im Sinne der „extra-curricular activities“ geworden. Wachsen und gedeihen kann eine solche Partnerschaft nur, wenn auf beiden Seiten ein Team agiert, das mit Elan und Enthusiasmus gewillt ist, die Kontakte zwischen Schülern und auch Kollegen immer wieder neu zu etablieren und zu fördern. So haben wir das große Glück, mit Dicky Thomas, Angela Davis und Father Thomas Kollegen auf der anderen Seite des Ärmelkanals vorzufinden, die mittlerweile zu Freunden geworden sind und den Austausch ebenso intensiv begleiten und fördern wie auf unserer Seite das Organisationsteam um Klaus Vergers, Markus Pille-Schowe und Jürgen Grosser.

In der Woche vom 08.-15.März 2008 war eine Gruppe von zwölf Schülern aus den Jahrgangsstufen 8,9 und 10 unter Begleitung von Klaus Vergers und Jürgen Grosser zu Gast

an der St. Benedict's School und konnte viele interessante und wertvolle Erfahrungen in Sachen Schul- und Familienleben in England sammeln. Aus der Perspektive der begleitenden Lehrer möchte ich neben vielen anderen positiven Erfahrungen ganz besonders die perfekte Organisation des Aufenthaltes vor Ort und die überwältigende Gastfreundschaft und Freundlichkeit sowohl der Kollegen als auch der am Austausch beteiligten Mönche hervorheben, wodurch uns immer wieder das Gefühl vermittelt wurde, in Ealing eine zweite Heimat gefunden zu haben.

Der folgende Erfahrungsbericht vermittelt Informationen zum Aufenthalt in London aus der Perspektive eines am Austausch beteiligten Schülers.

Jürgen Grosser



Die englische und deutsche Gruppe in London

## Ealing 2008 - ein Erfahrungsbericht

Samstag, den 8. März 2008, London Heathrow: Zwölf deutsche Schüler stehen mit ihren Begleitlehrern am Gepäckband und warten auf ihre Koffer. Einige reden leise, die letzten stellen noch ihre Uhren um.

Vor ihnen liegt eine spannende, interessante und vor allem ereignisreiche Woche.

So begann im Frühjahr 2008 der Schüleraustausch mit der St. Benedict's School in Ealing/London.

Unter der Leitung der Englischlehrer Jürgen Grosser und Klaus Vergers nahmen Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 – 10 teil, um unsere Partnerschule und das englische Alltagsleben vor Ort kennen zu lernen.

Auf englischer Seite betreuten uns Dicky Thomas, Father Thomas und Angela Davis.

Eine Woche verbrachten wir in unseren Gastfamilien, wo wir sehr herzlich aufgenommen wurden und uns vielfach als Teil der Familie fühlen konnten. Sehr dankbar sind wir unseren Austauschpartnern, dass es durch ihre Aufmerksamkeit und Geduld keine Probleme mit der fremden Sprache gab.

Wir lernten außerdem, wie unterschiedlich Kultur und Schule in einem gar nicht so fernem Land sein können und wie anders die Menschen dort leben, wie folgende Beispiele zeigen.

Erst einmal das klischeehafte „englische Wetter“: Kalt und regnerisch, wie so oft behauptet wird, war es während unseres Austauschs teilweise tatsächlich. Während wir vor Kälte zitterten, liefen die Engländer meist mühelos ohne Jacke herum. Auchritisches Essen durften wir genießen, darunter „Baked Beans“, „sausages“ und „pancakes“. Vielleicht sagt man den Engländern oft nach, sie verstehen nicht viel von der Küche. Doch von dem englischen Essen waren viele begeistert.

Wir haben uns so an die englische Welt gewöhnt, dass es uns später nicht gewundert hätte, in Deutschland eine



Das englisch-deutsche Team: Angela Davis, Father Thomas, Dicky Thomas, Klaus Vergers, Jürgen Grosser

rote Telefonzelle zu sehen. Und dass man in England auf der linken Straßenseite fährt, war nach einer gewissen Zeit beinahe normal für uns.

Am stärksten unterschied sich sicherlich der britische Schulalltag von unserem. Erst um neun Uhr läutet in England die Schulglocke, dafür zieht sich die Schule bis vier Uhr nachmittags hin.

Acht Schulstunden hat jeder Schultag, zwischendurch gibt es Pausen und mittags „lunch“.

Die Anordnung der Treppen, Flure und Räume erschien uns eher unübersichtlich. Viele von uns verliehen sich bereits am ersten Tag.

An der St. Benedict's School gibt es neben dem üblichen Unterricht auch noch eine Vielzahl an freiwilligen Kursen und Arbeitsgemeinschaften. Photographie wird unterrichtet, zahlreiche Sportarten kann man machen, es gibt mehrere Theater-AGs. In dieser Hinsicht ist die St. Benedict's School unserer Schule weit voraus.

Was uns am meisten beeindruckte, war sicherlich die technische Ausstattung der Schule. Jeder Klassenraum



Fußballspiel: englisch-deutsch

hat mehrere Computer und einen Beamer. In mehreren Räumen gibt es ein so genanntes „interactive board“, eine Art große Touchscreen. Herkömmliche Tafeln, wie wir sie kennen, gibt es gar nicht mehr. Einige „whiteboards“ sind vorhanden, ansonsten wird nur noch mit dem Computer gearbeitet. Teilweise liefern die Schüler ihre Hausaufgaben schon per USB Stick ab.

Außerdem hängen an allen Ecken Bildschirme, die Vertretungspläne sowie den Essensplan der Woche anzeigen.

Diese wenigen Beispiele machen deutlich, was für ein Erlebnis England für uns war und wie viel wir gelernt haben. Vieles bewundern wir an der St.Benedict's School, manches hätten wir an unserer Schule lieber nicht so.

Neben dem Schulalltag, den kennen zu lernen ja das wesentliche Ziel unserer Reise war, unternahmen wir auch Tagesausflüge in die Innenstadt Londons.

Sehenswürdigkeiten wie die Tower Bridge, Madam Tussaud's, Saint Paul's, das London Eye oder den Tower of London konnten wir uns nicht entgehen lassen. Außerdem besuchten wir das Theaterstück „The 39 Steps“ am Piccadilly Circus.



„Undergroundfahren“ in London

Gemeinschaftsaktionen mit den Engländern wie Pizza essen und Bowlen rundeten die Sache ab.

Für einige unter uns war vielleicht auch das Fußballspiel, das zwischen den englischen und den deutschen Schülern ausgetragen wurde, ein Höhepunkt des Schüleraustausches. Zum ersten Mal gewannen die Engländer nach einer Verlängerung mit fünf zu vier.

Schließlich wurden wir genau so freundlich von den Kontaktlehrern und unseren Austauschschülern verabschiedet, wie wir von ihnen aufgenommen worden waren.

Wir feierten in der Klosterkirche einen Abschlussgottesdienst, bei dem einige Teile auch auf Deutsch waren.

Nun freuen wir uns auf den Gegenbesuch der englischen Schüler, der im kommenden September kurz vor den Herbstferien stattfinden wird, und hoffen, dass wir ebenso gastfreundlich sein können wie sie.

**Jannis Meise, 8b**

# Schüler aus Ealing

## zu Gast am Gymnasium der Benediktiner

Zum dritten Mal waren im Rahmen des Austauschprogramms zwischen der St. Benedict's School in Ealing / London und dem Gymnasium der Benediktiner 8 Jungen aus England zu Gast in Meschede. Begleitet wurden sie von ihrem nun schon bewährten Team mit Dicky Thomas, Father Thomas OSB und Angela Davis von der St. Benedict's School.

Bei ihrer Ankunft am Samstag, dem 20. September am Mescheder Bahnhof wurden sie von ihren deutschen Partnern und deren Familien begrüßt und herzlich aufgenommen. Am Sonntag trafen sich dann alle nach dem Gottesdienst in der Abteikirche zu einem kleinen „Frühschoppen“ zum Kennenlernen in der Oase. Herr Grosser und Herr Vergers vom Gymnasium der Benediktiner, die auch das Programm vorbereitet hatten, brachten bei dieser Gelegenheit ihre Freude über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Schulen und über den angenehmen und reibungslosen Ablauf des Austauschprogramms zum Ausdruck.

Am Montag begann dann für die englischen Schüler die Teilnahme am deutschen Schulalltag, der aber am Dienstag schon durch einen ganztägigen Ausflug nach Willingen und zur Niedersfelder Heide unterbrochen wurde. Leider war der Wettergott an diesem Tag nicht sonderlich kooperativ, was der Freude am Wandern jedoch keinen Abbruch tat, zumal an der Niedersfelder Hütte ein leckeres Mittagessen die Wanderer erwartete.

Nachdem Pater Michael die englischen Schüler und ihre Lehrer in bewährter Weise durch Kloster und Abtei geführt hatte, fand am Mittwochnachmittag das schon traditionelle Fußballspiel England - Deutschland statt, wobei die deutschen Schüler mit 8 : 2 Toren diesmal den Sieg davon trugen. Am Freitag ging es nach der Schule noch einmal auf die Wanderschaft, diesmal jedoch bei strahlendem Sonnenwetter. Vom Stimmstamm aus ging es

zum neuen Lörmecke-Turm und von dort ins Eversberger Gimmetal. Bei Kuchen, Kaffee und anderen Getränken kamen die Schüler und ihre Gastfamilien noch einmal zu einer gemeinsamen Stunde zusammen und konnten sich über ihre Erlebnisse und Erfahrungen austauschen.

Nach einer Messfeier mit Father Thomas in der Abteikirche hieß es dann am Samstag, dem 27. September, nach einer Woche Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erlebnissen im Gepäck ging es für die englischen Gäste mit dem Zug nach Düsseldorf und von dort per Flug zurück nach London. Viel zu schnell war die erlebnisreiche Zeit zu Ende gegangen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Familien für ihre Gastfreundschaft und allen, die durch ihr besonderes Mittun zum Gelingen dieses Austauschprogramms beigetragen haben.

**Klaus Vergers**



Fußballspiel: deutsch-englisch